



## Medieneinladung

Ansprechpartnerin	Brigitte Kohlberg Stv. Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail	<a href="mailto:brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de">brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de</a>
Thema	<b>Lehre / Eröffnung DigiLLab</b>

## Wissenschaftsminister Sibler eröffnet das DigiLLab – neue digitale Lehr-Lern-Labore für Bayreuther Lehramtsstudierende

**Die neuen digitalen Lehr-Lern-Labore werden Bayreuther Lehramtsstudierenden medienbezogene Kompetenzen vermitteln. Damit werden sie fit gemacht für ihre künftigen Aufgaben in Schule und Unterricht. Vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst initiiert, ist das DigiLLab-Projekt an der Universität Bayreuth im Zentrum für Lehrerbildung angesiedelt. Die vier sich ergänzenden Räume mit besonderer technischer Ausstattung werden am 18.12.2019 von Staatsminister Sibler eröffnet – interessierte Journalisten sind eingeladen!**

### **Termin / Zeit / Ort der festlichen Eröffnung des DigiLLabs**

Mittwoch, 18. Dezember 2019 / 9.30 – 11.30 Uhr / Campus der Universität Bayreuth, Informatik-Gebäude INF (vormals AI), Erdgeschoss, Hörsaal H33, 95447 Bayreuth. Bitte beachten Sie den Campusplan: [www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt\\_campusplan/campusplan](http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt_campusplan/campusplan)

**Interessierte Journalisten sind herzlich eingeladen und melden sich bitte an per E-Mail:**  
[digillab.uni-bayreuth.de/anmeldung](mailto:digillab.uni-bayreuth.de/anmeldung)

Nach der Eröffnung des DigiLLabs durch Wissenschaftsminister Bernd Sibler erwartet die Gäste ein Überblick über Konzept und Aktivitäten des Kompetenzzentrums sowie ein Rundgang inklusive Hands-on-Stationen im InnovativeLearningLab, einem der vier digitalen Lehr-Lern-Labore. Sibler betonte vorab: „Die digitale Schule fängt bereits in der Lehrerausbildung an unseren Universitäten an. Einrichtungen wie das DigiLLab in Bayreuth machen es möglich, angehende Lehrerinnen und Lehrer zielgerichtet, umfassend und auf der Höhe der Zeit auf künftige Aufgaben in der Schule vorzubereiten. Auch in der digitalen Schule sind und bleiben sie wichtige Wegbegleiter, Berater und Unterstützer unserer Kinder. Eine entscheidende Aufgabe der heutigen Lehrerinnen und Lehrer ist schließlich, Schülerinnen und Schüler für Chancen und Herausforderungen des Internets zu sensibilisieren und ihnen Orientierung in der digitalen Welt zu geben.“

### **Die neuen digitalen Lehr-Lern-Labore des DigiLLabs...**

sind eine wichtige Maßnahme zur Förderung medienbezogener Kompetenzen angehender Lehrkräfte, denn die müssen im Umgang mit digitalen Medien besser sein als ihre künftigen Schülerinnen und Schüler. Deshalb gehört zur Ausbildung von Lehramtsstudierenden die Handhabung von interaktiven

Tafeln, Tablets und Notebooks, von Lernsoftware und E-Learning-Plattformen genauso wie das Wissen über Medien und deren verantwortungsvolle Verwendung. Im DigiLLab der Universität Bayreuth werden angehende Lehrkräfte nicht ‚mit neuen Medien arbeiten‘, sondern ‚mit Medien neu arbeiten‘ sprich zu Medienprofis ausgebildet. Das DigiLLab besteht aus vier sich ergänzenden Räumen bzw. Laboren mit besonderer technischer Ausstattung: Neben den bereits existierenden Laboren

- **SensorLab** für digitales Arbeiten mit Messwerterfassungssystemen in Physik und Chemie
- **InformatikLab** als Experimentierraum für De- und Rekonstruktion digitaler Medien in Informatik
- **VideoLab** als Produktionsraum für Erklär- und Lernvideos  
wurde als DigiLLab-Herzstück das
- **InnovativeLearningLab** eingerichtet. Hier werden Seminare zum Lernen und Lehren mit und über digitale Medien für Lehramtsstudierende aller Fächer im Wahlpflichtbereich angeboten.

### Das InnovativeLearningLab als Herzstück des Bayreuther DigiLLabs

Die jeweiligen Anforderungen der einzelnen Fachrichtungen spiegeln sich in einer innovativen und vielfältigen Ausstattung des Labors wider: Zum einen sind durch flexibles Mobiliar zahlreiche Aktions- und Sozialformen möglich. Daneben stehen unterschiedliche Projektionsmöglichkeiten (z.B. interaktive Flatpanels, ganzflächige Wandprojektion) für unterschiedliche Quellen (z.B. Tablets, Smartphones) zur Verfügung. Überdies wird das InnovativeLearningLab über eine große Bandbreite gegenwärtiger und zukunftsweisender Technologien verfügen, wie bspw. Apps aus dem Bereich Augmented Reality, 360 Grad-Kameras zur eigenen Gestaltung von Virtual Reality-Anwendungen oder GPS-Tracker zur Geländeerfassung.

### Region profitiert vom Bayreuther ‚Klassenzimmer der Zukunft‘

Dadurch, dass das InnovativeLearningLab auf die Bedürfnisse des Lehrens und Lernens mit und über digitale Medien hin ausgerichtet ist, kann es als ‚Klassenzimmer der Zukunft‘ Impulse und Anregungen für Schulen in der Region bieten. Zum einen werden fächerübergreifende und fachspezifische Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte sowie Referendarinnen und Referendare angeboten, zum anderen können Studierende und Lehrkräfte im Rahmen betreuter Öffnungszeiten des Labors für die Vorbereitung und Konzeption von Unterrichtsversuchen, Lehrveranstaltungen oder (Schul-)Praktika von der technischen Ausstattung des Labors profitieren.

#### Kontakt:

##### **Christian Seyferth-Zapf**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen – Zentrum für Lehrerbildung

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / NW III, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-7877; E-Mail: christian.seyferth-zapf@uni-bayreuth.de; <https://digillab.uni-bayreuth.de>

### Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.660 Studierende, rund 240 Professorinnen und Professoren, ca. 1.260 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 960 nichtwissenschaftliche Beschäftigte. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Oktober 2019)